

## Suche in historischen Adressbüchern

Tip aus Internetpräsentation:

<http://wiki-de.genealogy.net/Dresden#Adressb.C3.BCcher>

„ ....

Eine aktuelle Gesamtübersicht zu den Dresdner Adressbüchern finden wir im GenWiki <http://adressbuecher.genealogy.net/> wo in einer Datenbank auch schon einige kpl. Adressbücher nach Ortsnamen, Personennamen, Berufen und Wohnadresse recherchierbar sind. In der SLUB Dresden ist der Gesamtbestand der Adressbücher (teilweise nur als Mikrofich dort lesbar) zu finden, wobei derzeit bis Ende des Jahres 2012 an einer kompletten Digitalisierung gearbeitet wird.

....“

„....

*Ein Adressbuch in einfacher unvollständiger Ausführung bestand hierorts allerdings bereits im Jahre 1702. Es erschien bei Johann Jacob Winkler und trägt den Titel „Das ietzt lebende Dreßden. Königliches Dreßden in Meißßen/vorstellend den voritzo darin befindlichen Resp. Königl. u. Chur-Sächs. Regierung-Hof- Militz- Cammer- Steuer- und Kirchenstaat, benebst dem Stadt-Magistrat und einigen anderen conditionirten Personen.“ Sodann wurden in den Jahren 1729, 1738 und 1740 von dem Stadt-Fourier Christian Robring ähnliche Werkchen herausgegeben, welche ebenfalls nur „vom gesamten Königl. und Churfürstliche Etaat“, aber nur dasjenige, was sich wirklich davon in dieser Stadt befindet und aufhält, enthalten. Sämtliche genannte Bücher, von welchem die hiesige Stadtbibliothek drei Exemplare besitzt, können demnach noch keinen Anspruch auf den Namen eines Adreßbuches von Dresden machen.*

....“

„....

Parallel zu den Dresdner Adressbüchern gibt es aber auch ab 1728 die „Hof- bzw. Staatskalender“ die oft auch mit zu den \*Adressbüchern\* gezählt werden, sicherlich deshalb, weil in diesen der gesamte Hofstaat einschließlich Dienstpersonal der Kurfürsten bzw. Könige Sachsen allerdings ohne Wohnadresse aufgeführt sind. Dies ergibt sich daraus, dass natürlich fast alle diese Personen in der Residenzstadt Dresden ansässig waren. Diese „Staatskalender“ [erschieden mit Lücken von 1728 bis 1934] sind eigentlich mehr ein \*Behördenverzeichnis Sachsens\*. Alle diese „Staatskalender“ sind digitalisiert, online einsehbar über die SLUB oder können als CD im Hauptstaatsarchiv Dresden bestellt und käuflich erworben werden.

Dazu hier die wesentlichsten schriftlichen Quellen:

„Dresdner Geschichtsbücher“ Band 5, SLUB Dresden, [ISBN 3-9806602-1-4](https://www.isbn-international.org/number/3-9806602-1-4)

„Geschichte der Stadt Dresden“ Band 1 – 3, SLUB Dresden

„Die Dresdner Adressbücher – vom Anfang bis zur Gegenwart“ [ISBN 978-3-8424-5145-2](https://www.isbn-international.org/number/978-3-8424-5145-2)

....“

Zum Thema sind auch im \*Dresden-Stadtwiki\* Artikel zu finden >

<http://dresden.stadtwiki.de/wiki/Hauptseite>

In historischen Adressbüchern von Dresden (aus Digitalisaten der SLUB Dresden) findet sich folgender Eintrag 1740:

Nachname	Vorname	Titel	Beruf	Ort	Jahr
Schmiedel	Adam Glob.		Kaufmann, führt Materialwaaren, Hausbes.	Dresden Schäferstraße (Friedrichstadt) 110	1797
Schmiedel	Adam Gottlob	...	Kaufmann	Dresden Schäferstraße, Frdrst. 110	1799
Schmiedel	Alb. Ferd.		Bremser a.d. Alb.-E.	Dresden Adlergasse 1 Friedrichstadt	1868
Schmiedel	Am. L. Wime.		Klempners Wittwe	Dresden Dippoldiswaldaerplatz 5	1868
Schmiedel	Anton		kurfürstl. Kammermusik	Dresden Lochgasse 499	1797
Schmiedel	Anton	...	Kammermusik	Dresden Lochgasse 499	1799
Schmiedel	C. F.		Handlungsreisender	Dresden Petergasse 3	1868
Schmiedel	C. Herm.	Cand.theol.	Lehrer am Krause'schen Institut	Dresden Birkengasse 1	1868
Schmiedel	C. Louis		Agent für Versicherungen	Dresden große Meißnerstraße 7	1868
Schmiedel	Carl		Buchbinder	Dresden Breitegasse (Neustadt) 199	1831
Schmiedel	Carl Traugott		Kammermusik, Hausbes.	Dresden Ostraallee 74	1831
Schmiedel	Cath.		Geh. Kämmerers Wittwe	Dresden Waisenhausstraße 18	1868
Schmiedel	Chst. F.		Nachtwächter	Dresden Langestraße 31	1868
Schmiedel	F. Herm.		Aufwärter b.d. Canzlei des Justizministeriums	Dresden große Meißnerstraße 8	1868
Schmiedel	Gg. F. Rob.		Buchbindermeister	Dresden Obergaben 1	1868
Schmiedel	Gottfr.	Baron Sans repos	Commer-Courier	Dresden Willische Gasse bey der Fr. Kolbin	1740
Schmiedel	J. Th.		Regierungs-Assessor b. K. Ministerium des Inneren	Dresden Mathildenstraße 46	1868
Schmiedel	Joh. Adam	...	Stadtmusikus	Dresden Neumarkt 569	1799
Schmiedel	Joh. Leberecht		Kaufmann, Hausbes.	Dresden Schäferstraße (Friedrichst.) 110	1831
Schmiedel	Joseph		Kammerdiener bey des Prinzen Anton Durchl.	Dresden Schloßgasse 330	1797
Schmiedel	Joseph	...	Kammerdiener bey des Prinzen Anton	Dresden Schloßgasse 330	1799
Schmiedel	Josephe		Hofkammerdieners Wittwe	Dresden Wilsdruffer Gasse 215	1831
Schmiedel	Jul. Ferd.		Wachtmeister b.K. Bez.-Ger.	Dresden Landhausstraße 9	1868
Schmiedel	Karl August	...	Stadtmusikusadjunktus	Dresden Neumarkt 569	1799
Schmiedel	L. Agn.		Kaufmanns Wittwe	Dresden Schäferstraße 66	1868

Eintrag lautet:

Nachname	Vorname	Titel	Beruf
Schmiedel	Gottfr.	Baron sans repos	Commer-Courier
Dresden Willische Gasse bey der Fr. Kolbin 1740			

Im Adreßbuch von 1738 ist kein Eintrag vorhanden.

Unter der Adresse „Willische Gasse bei Frau Kolbin“ sind weitere Personen eingetragen:  
1740

Pichard	Claude	Bratmeister	Willische Gasse bey der Fr. Kolbin	Dresden
<a href="#">Tenner</a>	Friedr.	J.U. Lic.	Willische Gasse bey der Fr. Kolbin	Dresden
<a href="#">Vogel</a>	Joh. Adolph	Commer-Copiste	Willische Gasse bey der Frau Kolbin	Dresden

zu Tenner:  
als Titel „J.U. Lic.“ = Juristen / Advokaten

1738

- ist kein Eintrag zu Pichard vorhanden
- Vogel und Tenner sind eingetragen

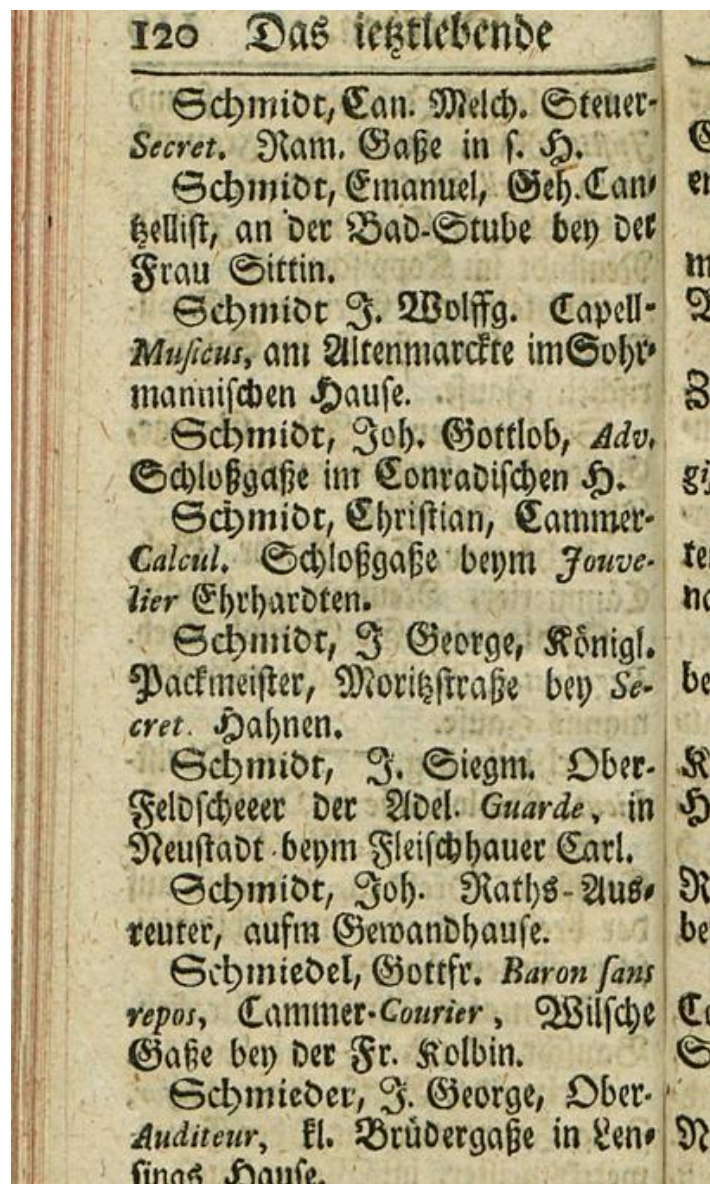
Zusätzlich

[Müller](#) Joh. George    Geh. Cabin. Registrator    Willische Gasse bey der Fr. Kolbin    Dresden

Vom Titel und Beruf her betrachtet, sollten alle diese Personen Bedienstete des Hofes gewesen sein.

1738 und 1740 ist unter dem Beruf „Cammer-Courier“, ebenfalls wohnhaft in der „Willischen Gasse in Degens Haus“ ein (unvollständiger) Eintrag mit Namen „Chevallier“ zu finden.

Das Original-Digitalisat – Seite 120 des „Adressbuches“  
„Das jetztlebende königliche Dresden“ Jahrgang 1740  
(zitiert im Kapitel Vorrede)



Die „Willische Gasse“ ist die heutige Wilsdruffer Straße in unmittelbarer Nähe zum Residenzschloß. Sie war (und ist) die West-Ost-Magistrale vom (ehem.) Willischen Tor (am heutigen Postplatz) zum Pirnaischen Tor.

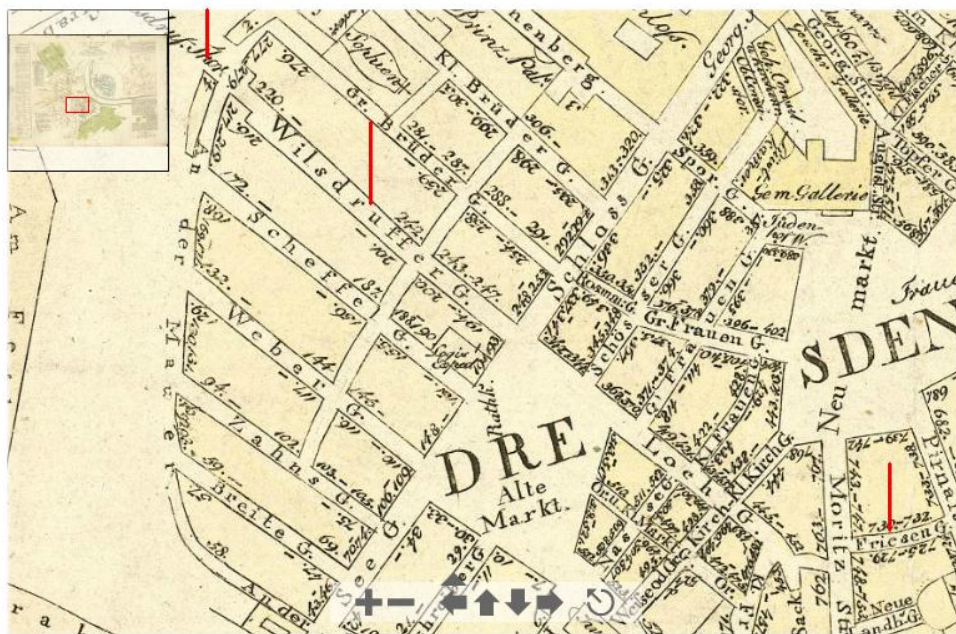
Übrigens befindet sich dort auch die „Friesengasse“, in der die ehemalige Arbeitsstelle von Johann-Gottfried als Kellner in einem Speiselokal gelegen ist.

Quellen:

<http://books.google.de/books?id=4Fyh7hwKZrkC&pg=PA45&lpg=PA45&dq=willische+gasse+in+dresden&source=bl&ots=fc8mIna8Uy&sig=2kuiYZ-Z9Vb2hml4I5-HeO0ejw&hl=de&sa=X&ei=C-F4UZTSJ8GJtAbcvoDwAg&ved=0CFkQ6AEwBg#v=onepage&q=willische%20gasse%20in%20dresden&f=false>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wilsches\\_Tor](http://de.wikipedia.org/wiki/Wilsches_Tor)

Für dieses Tor bzw. diese Gasse gab es unterschiedliche Schreibweisen bis hin zu „Wilsdruffer Tor“.



1813  
Grundriß von Dresden mit Neben- und Vorstaedten, 1:6 750... Deutsche Fotothek

Wilsdruffer Straße, Dresden - Google Maps - Mozilla Firefox

maps.google.de

Wilsdruffer Straße, Dresden

Postplatz  
Wilsdruffer Straße  
Neumarkt  
Kreuzstraße  
Pinnacher Platz

Start | Ping | zyxel2 - HyperTerminal | 2 Firefox | H:\Kammerkurier | Eintrag in historische... | Arbeitsplatz | 11:08